

rüste Deutsche Reuter (welche Wir ob extremum periculum in mora und, weil je die Sach keinen Anstand leiden will, zu Gewinnung der Zeit, auch damit des Crayses mit dem Muster-Plaz und Durchzug verschonet werde, auf 8. Monath im Feld, ohne die An- und Abzugs-Zeit, sampt dazu gehöriger Nothdurfft, schon bestellen und werben lassen,) wider den Türcken und seinen Anhang bewilligen wollten. Zum andern, nachdem, vermög jüngsten zu Regenspurg Anno 1603. aufgerichteten Reichs-Abschids gesetzt und geordnet, es auch ohne diß gegenwärtigen leidigen Zustands Beschaffenheit erheischt, daß die Stände erwegen, fürsinnen und eine gewisse Ordnung machen sollen, wie sie in guter Bereitschafft und also gefast seyn mögen, damit man uf einen grössern Nothfall unseumlich, durch einen mehrern stärckern Zug, des Türcken und seines Anhangs bedräueten Einfällen, Streiffzügen, Brennen und Morden abwehren könne. So wollen Wir auch umb richtige Erklärung anmahnen lassen, wessen man sich, wann eine solche Aufmahnung vonnöthen, (oder insonderheit auch, wie man hoch besorgt, die Stadt Wien belegert wär) veranläßig zu einem und dem andern Crays zu getrösten habe?

Begehren derowegen an De. Edden hiemit abermahls ganz freundlich und gnädiglich, weil Wir je einmahl hierunter allein unsers geliebten Vaterlandes gemeine, ja eines jeden Stands eigene Wohlfarth suchen, auch da Wir gebührende Warnung und Fürsichung der Zeit nicht thäten und, ehe der Schaden beschicht, solcher Noth und Gefahr durch erspriessliche Mittel Rath zu schaffen, uns nicht allenthalb bemüheten, billig beschuldiget werden möchten, De. Edden wolle Ihr demnach zuörderst die unverzügliche Beschreibung oder Zusammenberuffung der Ständ, also folgendes auch die Haupt-Handlung zu gewührigem erspriesslichen Schluß zu befördern, treu-eyfrig, emsig und dermaßen fleißig angelegen seyn lassen, wie Wir zu Dr. Edden, deßgleichen Ihren mit-erwandten Crays-Ständen unser sonderbares gut Vertrauen stellen; dann, do solche eilende Hülfen von diesem und andern Craysen nicht bald erfolgen, so ist in unzweifellicher Gewisheit dergleichen Unglück und Verderben schon vor der Thür, daß es hernach mit Reu und Leid zu beklagen, aber so bald nimmer, auch durch Darstreckung äußersten Vermögens, an Blut und Gut wieder zu erhohlen seyn würde. Wollten Wir Dr. Edden nicht bergen, Dero willfährigen Beantwortung mit Verlangen erwartend; und seynd es umb Dr. Edden mit Freundschaft und Kayserlichen Gnaden und allem Gutem, damit Wir Ihr wohl gewogen, zu erkennen urbietig und geneigt. Geben auf unserm Königlichem